

Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
Postfach 10 10 36 • 60010 Frankfurt am Main

SPERRFRIST: 22. April 2014

PRESSEMITTEILUNG

Auszeichnung für Bad Hersfeld

Hessischer Bibliothekspreis 2014 geht erstmals nach Nordhessen

Den 17. Hessischen Bibliothekspreis der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen erhält in diesem Jahr die Konrad-Duden-Stadtbibliothek Bad Hersfeld und damit erstmals eine Bibliothek in Nordhessen.

Die Konrad-Duden-Stadtbibliothek Bad Hersfeld beeindruckt aus räumlicher Sicht mit einem lichtdurchfluteten modernen Gebäude in zentraler Lage am historischen Marktplatz und in direkter Nähe zur Stiftsruine. Diese Lage- und Gebäudevorteile wurden für konkrete Vernetzungsmaßnahmen mit der städtischen Bildung und Kultur genutzt, womit sich die Stadtbibliothek als ein zentraler kultureller Treffpunkt für Bürger/innen und Kurgäste der Stadt wie auch den Besucher/innen der Bad Hersfelder Festspiele gleichermaßen anbietet. So befindet sich nach Modernisierung und Wiedereröffnung der Stadtbibliothek im August 2013 die Kartenzentrale der Festspiele im Eingangsbereich der Bibliothek – mit dem Effekt, dass die Öffnungszeiten von 23,5 auf 42,5 Stunden pro Woche erweitert und gezielte Bibliotheksangebote für die Festspielbesucher/innen direkt bereit gestellt werden konnten. Die Preisjury überzeugte vor allem das kundenorientierte Konzept der Konrad-Duden-Stadtbibliothek. Kurze Wege zu besonders nachgefragten Medien sind Ziele der neuen „umsatzorientierten“ Medienaufstellung. Kundinnen und Kunden sind zum Stöbern und Verweilen in wohlfühlorientierten und barrierefrei zugänglichen Lesecken eingeladen. Auch die bibliothekarischen Grunddaten belegen den Erfolg des Konzeptes: Mehr als 3 Ausleihen pro Medium im Jahr 2013 zeigen, dass der Medienetat von mehr als 2 Euro pro Einwohner und Jahr und der Medienbestand von 2,2 Medien pro Einwohner Früchte tragen.

Technische Innovationen und digitale Angebote kommen dabei nicht zu kurz. Kostenfreie Internetrecherchen auch mit Tablet-Arbeitsplätzen in der

Bibliothek, mobile Online-Katalognutzung und ein virtuelles Navigationssystem durch die Bibliothek von zuhause aus zeigen dies ebenso wie die „Bibliothek2go“ – das Angebot der Onleihe (Online-Ausleihe von E-Medien), deren Nutzung sich mit dem Beitritt zum Onleihe-Verbund Hessen und damit einem enorm erweiterten und aktuellen Medienangebot in Verbindung mit erfolgreichen Marketingmaßnahmen 2013 verdreifacht hat.

Die physische Ausleihe von Medien erfolgt in Bad Hersfeld mit Einführung der RFID-Technologie überwiegend über Selbstverbucher durch die Kundinnen und Kunden. Die dadurch frei gewordenen Personalressourcen können seither für qualitative Beratungsleistungen und kooperative Projekte insbesondere zur Leseförderung genutzt werden. So wurde die seit 2002 statt findende Veranstaltungsreihe „Bad Hersfeld liest ein Buch“ in Zusammenarbeit mit Schulen und unter Beteiligung vieler engagierter Bürgerinnen und Bürger erheblich ausgebaut. Darüber hinaus bietet die Hersfelder Stadtbibliothek die „Hörbücherei vor Ort“ für die Zielgruppe sehgestörter oder blinder Menschen an und führt mit Einstiegsliteratur zu Energie- und Klimafragen zum Informationszentrum „E-Punkt“ der Stadt Bad Hersfeld als energieeffiziente Kommune.

Der Preis ist mit einem Preisgeld von 10.000 Euro verbunden. Den Wettbewerbsbedingungen entsprechend darf es ordentliche Haushaltsmittel nicht ersetzen, sondern muss für zusätzliche Maßnahmen im Rahmen der bibliothekarischen Tätigkeit des Preisträgers verwendet werden.

Der Jury des Hessischen Bibliothekspreises 2013 gehörten an:
Matthias Wilkes, Landrat Kreis Bergstraße, Vorsitzender des dbv Hessen
Simone Vetter, IMeNS-Verbund Wetzlar, dbv Hessen
Jürgen Hölzer, Stadtbücherei Marburg
Steffen Gross, Zeitungsgruppe Lahn-Dill, Wetzlar
Dr. Thomas Wurzel, Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen

Der Preis wird am 12. Mai 2014 auf dem Hessischen Bibliothekstag in Bad Vilbel von Landrat Matthias Wilkes, Vorsitzender des Landesverbandes Hessen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv), und Dr. Thomas Wurzel, Geschäftsführer der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, feierlich übergeben.

Zu den Preisträgern der vergangenen Jahre gehörten unter anderem die Stadtbibliothek Bensheim (2013), die Stadtbücherei Marburg (2012), die Stadtbibliothek Gießen (2011), das Informations- und Medien-Netzwerk

der Medienzentren und Schulen im Lahn-Dill-Kreis (IMeNS) (2010), die Stadtbibliothek Dieburg (2009) und die Stadt- und Schulbibliothek Kelsterbach (2008).

Im Rahmen des Hessischen Bibliothekspreises vergeben die Sparkassen-Kulturstiftung und der dbv Hessen außerdem jedes Jahr bis zu drei Förderpreise für Kommunale oder Kirchliche Öffentliche Büchereien, die ehren- oder nebenamtlich geführt werden. Die Förderpreise sind mit jeweils 1.500 Euro dotiert. Die Bewerbungsfrist um einen der Förderpreise endet am 31. Juli 2014.

Die Sparkassen-Finanzgruppe gilt als größter nichtstaatlicher Kulturförderer in Deutschland. Die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen ist eine Gemeinschaftsstiftung aller Sparkassen in Hessen und Thüringen sowie der Landesbank Hessen-Thüringen und der SV Sparkassenversicherung. Seit ihrer Errichtung vor 25 Jahren initiiert und unterstützt die Stiftung gemeinsam mit den Sparkassen vor Ort kulturelle Projekte in beiden Bundesländern.

Frankfurt, den 22. April 2014
Dr. Thomas Wurzel
Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
Tel. 069/2175-511
sparkassen-kulturstiftung@sgvht.de